

Die Eutner Fuhrleute heissen Jaacks und M. Blöcker, kommen Dienstags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstrasse No. 17, bey Nicolaus Mantius Erdmann ein. Bestellungen und Güter dahin nimmt der Litzenerbruder Hinr. Friedr. Krohn, neust. Fuhrleute unter No. 197, an.

Der Flensburger und Schleswiger Fuhrmann heisst Jacob Kammeier, Sieyers Nachfolger; er nimmt auch Güter nach Apenrade, Hadersleben und Colding in Fracht. Er kommt in jeder Woche, theils Dienstags, theils Freytags, des Morgens an, kehrt in der Steinstrasse No. 2, im Holst. Wappen, bey H. A. Vagd, ein, und geht am folgenden Morgen wieder ab. Die nach obiger Gegend bestimmten Güter werden durch den Litzenerbruder Joh. Marc. Friedr. Brandt, Steinstrasse No. 5 J. 6, angenommen.

Der Glückstädter Fuhrmann heisst Reimera. Er fährt nur bey zugefrorenr Eibe und hält auch dann keine bestimmte Zeit der Ankuft und Abfahrt. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt No. 120, im weissen Ross, ein.

Der Haderslebener Fuhrmann heisst Harns, nimmt Güter mit nach Apenrade, Hadersleben, Christiansfeld, Colding und ganz Jütland. Die Güter für denselben werden von dem im weissen Ross, am gr. Neumarkt No. 120, bey Joach. Pet. Jagemann, anstretenden Litzenerbrüdern, Hans Hinr. Dölling und Franz Heint. Ernst, angenommen und befördert.

Die Heyder Fuhrleute heissen Georg Gillian und Gerd Berg. Sie kommen jeden Dienstag an, und gehen am Mittwoch um 10 Uhr wieder ab. Sie kehren auf dem gr. Neumarkt No. 120, im weissen Ross, ein. Die Güter werden durch die Gebrüder Carseus, im weissen Ross, befördert.

Die Itzehoeer Wagen kehren bey den Kohlhöfen No. 224, im Holsteinschen Hause, ein. Das Fuhrwerk gehört Sim. Wieck Wwe.; es kömmt Montag und Freytag Abends an, und geht den folgenden Tag, Vormittags 11 Uhr, wieder ab.

Der Itzehoeer Fuhrmann heisst Joh. Mathiasen. Er kömmt Montag und Freytags an, und geht den andern Tag um 10 Uhr wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt No. 120, im weissen Ross, ein.

Der Kellinghusener Fuhrmann heisst A. Klücker, kömmt gewöhnlich jeden Mittwoch an, und geht

Donnerstags ab. Er kehrt im Holsteinschen Hause, bey den Kohlhöfen No. 224, ein.

Die Kieler und Neumünsterachen Fuhrleute heissen O. Butenschön (Asmus Nachf.), M. D. Stave (Solck Nachf.) und F. Mewes; die beyden letztern kommen des Dienstags und Mittwochens, und ersterer des Freytags, jede Woche des Morgens an, und gehen am folgenden Morgen wieder dahin ab. Bestellungen auf Güter werden durch den Litzenerbruder Joh. Marc. Friedr. Brandt, Steinstr. No. 5 J. 6, woselbst sich das Holsteinsche Comptoir befindet, angenommen.

Der Kieler Fuhrmann heisst Hans Reese, kömmt jede Woche Dienstags an und fährt den folgenden Tag wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt No. 120, bey Joach. Pet. Jagemann, im weissen Ross, ein. Die Bestellungen der Güter werden durch die Litzenerbrüder Hans Hinr. Dölling, Herrlichkeit No. 165, und Franz Heint. Ernst, gr. Neumarkt No. 120, angenommen und befördert.

Die zweyten Kieler Fuhrleute heissen Hauchild und Struck; sie kommen jede Woche Donnerstags an, fahren gewöhnlich denselben Tag wieder ab, und nehmen Güter mit nach Preetz und Kiel. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt No. 120, im weissen Ross, bey Joach. Pet. Jagemann, ein. Die Bestellungen der Güter werden von den Litzenerbrüdern Hans Hinr. Dölling und Franz Heint. Ernst, angenommen und befördert.

Die Lübecker Miethfuhrleute halten keine gewisse Zeit im Ankommen und Abgehen; nehmen keine schwere Frachtgüter, sondern nur Reisende und deren Gepäck mit. Sie kehren in der Steinstrasse No. 99, im schwarzen Morian, wie auch im Holsteinschen Wappen daselbst, in No. 3 J. 6, ein.

Die Meldorfer Fuhrleute heissen M. Cohn, Joh. Martens und Johann Witt. Sie kommen Montag oder Dienstags an, und gehen am Mittwoch wieder ab. Die Güter werden durch den Litzenerbruder Wilhelm Meyer, wohnbait gr. Neumarkt No. 120, im weissen Ross, befördert.

Nach Neumünster laden alle diejenigen oben erwähnten Fuhrleute, die nach Kiel u. s. w. fahren. Sie kehren in der Steinstrasse No. 4, im schwarzen Adler, bey Hans Friedr. Wiese Wwe. ein, woselbst man auch Bestellungen zur Beförderung der Güter machen kann.